# Leinreiter Nachrichten

Ausgabe 2011

**Informationen für Mitglieder, Freunde und Förderer**


## Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2011 war geprägt von zwei Jubiläen und einer Premiere. Der Verein feierte im Jahr des Ehrenamtes 10 Jahre Bürgerhilfe im Betreuten Wohnen und die Lohrer Selbsthilfe GmbH konnte bereits ihr 20-jähriges Bestehen feiern.
Seine Premiere erlebte am 01. April das Zuverdienstprojekt „Leinreiter – Arbeit und Beschäftigung (L-AuB)“. Mit diesem Zuverdienstprojekt schließen wir eine Lücke im ambulanten Versorgungssystem für Menschen mit einer psychischen Erkrankung im Landkreis Main-Spessart.
Im Herbst begannen die Planungen für ein weiteres Projekt, das im Laufe des Jahres 2012 starten soll. Hier sollen weitere Klienten im Rahmen des Persönlichen Budgets betreut werden und auch eine eigene Tagesstruktur erhalten.
Ein herzliches Dankeschön wollen wir all denen sagen, die uns in diesem Jahr durch ihren Mitgliedsbeitrag und durch Spenden und Zuschüsse unterstützt haben.
Mit der Weiterentwicklung von L-AuB und dem neuen Projekt wird es im nächsten Jahr auch einige personelle Veränderungen und Umstrukturierungen geben.
Sie sehen also, es bleibt spannend.

***Ihr Josef Ehrlich***

## Inhalt


Editorial ..... 1
Zehn Jahre Bürgerhilfe ..... 1
Neues Projekt Leinreiter – Arbeit und Beschäftigung ..... 2
Lohrer Selbsthilfe feiert 20-jähriges Bestehen ..... 2
Die „Villa“ hat eine neue Küche ..... 3
Klassik, Pop und eigene Kreationen – Ein außergewöhnliches Konzert ..... 3
Kontaktadressen ..... 4
Impressum ..... 4


## Zehn Jahre Bürgerhilfe als „leise, stille Hilfe“

Die EU hat das Jahr 2011 zum Europäischen Jahr des Ehrenamts erklärt und möchte damit auf Millionen von Menschen aufmerksam machen, die durch eine ehrenamtliche Tätigkeit einen positiven Beitrag zur Gesellschaft leisten. Seit Mai 2001, also seit zehn Jahren gibt es beim Leinreiter e.V. das Angebot der Bürgerhilfe im Betreuten Wohnen. Dies wurde Ende September in unserer Geschäftsstelle gefeiert. Unter den Gästen waren neben den Bewohnerinnen und Bewohnern auch Landrat Thomas Schiebel, Altlandrat Armin Grein und der neue Ärztliche Direktor des Bezirkskrankenhauses Lohr, Dr. Dominikus Bönsch.
Bezirksrat Johannes Sitter, der stellvertretend für den verhinderten Bezirkstagspräsidenten Erwin Dotzel an dem Festakt teilnahm, lobte das ehrenamtliche Engagement der sieben Bürgerhelfer. Diese kümmern sich um psychisch kranke Menschen im Betreuten Wohnen, indem sie sie bei ihrem „alltäglichen Tun“ unterstützen. Für Sitter ist das eine „leise, stille Hilfe“.

Sabine Sitter erinnerte an die Anfänge des Bürgerhelferprojekts vor zehn Jahren. Damals gab es viele Unsicherheiten. Die Mitarbeiter hätten beispielsweise nicht gewusst, wie die psychisch kranken Menschen auf die Bürgerhelfer reagieren würden. Auch die Frage, wer sich überhaupt für dieses Projekt des Bezirks melden würde, war völlig offen gewesen.

Foto: Wolfgang Dehm

Heute haben wir eine stabile Gruppe mit sieben Bürgerhelferinnen, die Normalität in den Alltag der derzeit 28 Klienten bringen. Sie sind den einzelnen Wohngemeinschaften fest zugeteilt und kommen 1 – 2 Mal pro Woche in die Wohngemeinschaften. Sie frühstücken, kochen, backen mit ihnen oder gehen mit ihnen einkaufen oder spazieren. Auch Bewegungsangebote seien dabei. Die Qualität der Hilfe der Bürgerhelfer erkennt man laut Sabine Sitter unter anderem daran, dass die Helfer genau schauen, was auf den jeweiligen Klienten passe. Sie gingen individuell auf die Bedürfnisse der einzelnen Personen ein.
Als Anerkennung für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Bürgerhelfer überreichte Sabine Sitter Marianne Betz (10 Jahre) und Renate van Oosten-Kreissl (5 Jahre) jeweils einen Blumenstrauß. „Sie sind für uns die Heldinnen im Alltag“, lobte sie.
Es sei für sie ein Vergnügen, mit ihren Klienten zu frühstücken, meinte van Oosten-Kreissl. Das Arbeitsklima sei so gut, dass sie auf jeden Fall beabsichtige, zehn Jahre voll zu machen.

Der Leinreiter e.V. möchte das Projekt „Bürgerhilfe“ ausweiten und sucht daher weitere ehrenamtlich tätige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Voraussetzungen sind Offenheit, Einfühlungsvermögen sowie etwas Zeit. Wir bieten eine Einführung, Fortbildungen, einen regelmäßigen Austausch zwischen den Bürgerhelferinnen untereinander als auch mit den hauptamtlich tätigen Mitarbeitern sowie eine Aufwandsentschädigung. Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig: spazieren gehen, Unterstützung beim Einkauf, Begleitung bei Arztbesuchen, Kochgruppen, handwerkliche Unterstützung, Ausflüge, Sportangebote, und und und. Auch eigene Ideen dürfen gerne eingebracht werden. Übrigens: auch Männer sind herzlich Willkommen!

Informationen zum Projekt „Bürgerhilfe“ erhalten Sie bei:
Franziska Boes
Diplom-Sozialpädagogin (FH)
Telefon: 0 93 52-5 00 94 82
e-Mail: franziska.boes@leinreiter.de

# Neues Projekt Leinreiter – Arbeit und Beschäftigung

Seit Juli 2011 läuft das neue Zuverdienstprojekt Leinreiter – Arbeit und Beschäftigung (L-AuB)“.
Dabei wird den Menschen eine stundenweise Tätigkeit in Bistro, Küche oder Büro angeboten. Hier sollen sie Kontakte knüpfen, Leistungsstrukturen erlernen und grundsätzliche Fähigkeiten für die Arbeit erwerben. Das Kennenlernen anderer Arbeitsbereiche und Integrationsfirmen gehört dazu. „Die Menschen verdienen sich etwas hinzu bei den stundenweisen Tätigkeiten wie Renovierungsarbeiten, Hausmeistertätigkeiten, Reinigung, Falten von Prospekten oder der Herstellung von Marmeladen oder Kunstgegenständen, die wir auf Märkten oder Weihnachtsmärkten verkaufen“, schildert Sabine Sitter, die stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins, die Vielfalt des neuen Projektes.
Es schließe die Lücke zwischen unbezahlter, mehr tagesstrukturierender Beschäftigung und marktgerechten Arbeitsverhältnissen und ist eine Ergänzung zum bestehenden Arbeitsangebot des Fördervereins.

Das Team des Vereins Leinreiter in Lohr: (von links) Dominik Sitter, Franziska Boes, Jens Heller, Sandra Tarnaske, Josef Ehrlich, Anna-Maria Candia Ferreira, Claudia Touati und Sabine Sitter.

# Lohrer Selbsthilfe GmbH feiert 20-jähriges Bestehen

Der Erfolg sei den Mitarbeitern zu verdanken, sagte Geschäftsführer Jochen Reutter bei der Feier des 20-jährigen Bestehens der Lohrer Selbsthilfe GmbH. Trotz gesundheitlicher Einschränkungen zeigten sie eine „hohe Einsatzbereitschaft“, lobte er.
Reutter bezeichnete die Lohrer Selbsthilfe als wichtiges Bindeglied in der Versorgung psychisch behinderter Menschen und deren Wiedereingliederung in die Arbeitswelt. „Selbsthilfe schafft Selbstvertrauen“ und mit dem Selbstvertrauen komme der Erfolg – so umriss Bezirkstagspräsident Erwin Dotzel die „Erfolgsgeschichte“ der Einrichtung, deren Aufgabe es sei, die berufliche und soziale Integration von Menschen mit Handicaps zu fördern. „Hätten wir die Lohrer Selbsthilfe nicht, müssten wir sie gründen.“

Die Idee zur Gründung einer Selbsthilfefirma sei im Leinreiter – Förderverein für seelische Gesundheit e.V. entstanden, der mit dem Bezirk Unterfranken die Lohrer Selbsthilfe gegründet habe.

Ein wichtiger Ideengeber war der Ärztliche Direktor des Bezirkskrankenhauses Lohr, Professor Dr. Gerd Jungkunz. Seit fünf Jahren ist Reutter Geschäftsführer des Integrationsunternehmens. Die erste Einrichtung der Lohrer Selbsthilfe war laut Dotzel das 1991 gebaute Bezirkskrankenhaus-Bistro in Lohr. 1993 ist der grafische Betrieb mit Druckerei hinzugekommen. 1996 wurde ein Einkaufsservice für das Seniorenheim Lohr aufgebaut. 2007 übernahm die Selbsthilfe die Kioske des Klinikums Main-Spessart und die Versorgungsfahrten für das Bezirkskrankenhaus.

20 Jahre Lohrer Selbsthilfe: 26 beschützte Arbeitsplätze bietet die gemeinnützige GmbH, zu der auch das Bistro des Bezirkskrankenhauses Lohr gehört. Davor sind zu sehen (von links): Verwaltungsratsmitglied Landrat Thomas Schiebel, stellvertretende Bezirkstagspräsidentin Eva-Maria Linsenbreder, Leinreiter-Vorsitzender Harry Harth, Bezirkstagspräsident Erwin Dotzel, stellvertretende Bezirkstagspräsidentin Karin Renner, Verwaltungsratsmitglied Johannes Sitter, Geschäftsführer Jochen Reutter. Foto: Wolfgang Dehm

# Die „Villa“ hat eine neue Küche

Spende für Küchenrenovierung: Einen Scheck über 2000 Euro überreichte Sparkassengebietsdirektor Herbert Schuhmann (hinten, Zweiter von rechts) an Sabine Sitter (vorne rechts), weitere Verantwortliche des Leinreiter e.V. sowie an WG-Bewohner. Das Geld wurde für die Renovierung der auf unserem Foto zu sehenden WG-Küche verwendet. Foto: Wolfgang Dehm

Die betreute Wohngemeinschaft am Bürgermeister-Keßler-Platz in Lohr hat eine neue Kücheneinrichtung und einen neuen Küchenfußboden bekommen, außerdem tapezierten die Bewohner die Wände neu und strichen sie.

Die Sparkassenstiftung Main-Spessart unterstützte die Küchenrenovierung mit 2000 Euro. Einen Scheck in dieser Höhe übergab vor Ort Sparkassengebietsdirektor Herbert Schuhmann an die stellvertretende Leinreiter-Vorsitzende Sabine Sitter, weitere Verantwortliche des Vereins sowie einige der insgesamt fünf WG-Bewohner. Schuhmann freute sich zu sehen, was aus dem gespendeten Geld geworden ist. Es sei „gut investiert“, lautete sein Urteil. Jetzt könne er nur wünschen, dass sich die Bewohner „hier wohlfühlen“. Die umfangreiche Renovierung wurde neben der Sparkassenstiftung auch von der Dr.-Gustav-Woehrnitz-Stiftung gefördert. Beiden Stiftungen danken wir für die großzügige Unterstützung sehr herzlich.

# Klassik, Pop und eigene Kreationen – Ein außergewöhnliches Konzert

Ein Ereignis der besonderen Art bot sich den Besuchern unserer Freizeitgruppe an einem Mittwoch im Februar. Ein Klavierkonzert, dargeboten von Thorsten Liepe, selbst ein regelmäßiger Gast der Freizeitgruppe, im Seniorenzentrum St. Martin des Caritas-Verbandes in Lohr.
Ausgewählte klassische Stücke von bekannten Komponisten wie Chopin, Beethoven und Mozart wechselten sich ab mit modernen Liedern von Pop-Bands wie Ace of base, Roxette und Hurts. Auch eigene Kompositionen sowie eine improvisierte Version des Evergreens „Marmor, Stein und Eisen bricht“ beeindruckten das Publikum.

Anschließend durften die Zuschauer selbst Musikwünsche äußern. Die Wünsche reichten von einem klassischen Walzer über ein spanisches Lied bis hin zum Flohwalzer. Den Abschluss bildete die „Ballade pour Adeline“ von Richard Clayderman.

Ein Besucher überzeugte sich schmunzelnd von der Echtheit der Live-Darbietung indem er den Flügel auf eventuelle Tonbänder oder sonstige

Fremdquellen hin inspizierte. Faszinierend war für das Publikum zudem, dass Thorsten Liepe alle Stücke aus dem Gedächtnis spielte.

Ein besonderer Dank geht an das Caritas-Seniorenzentrum St. Martin in Lohr. Wer selbst einmal den beeindruckenden Klängen lauschen möchte kann dies freitags von 15 – 16 Uhr im Seniorenzentrum St. Martin tun. Dort spielt Thorsten Liepe regelmäßig, oft auch in Begleitung einer Geigerin „Kaffeehausmusik“ – Klassik, Swing, Jazz, Blues.

Für uns war es ein außergewöhnliches Erlebnis und auch diejenigen, die sonst mit klassischer Musik eher selten in Berührung kommen, waren verzaubert und beeindruckt. Daher sagen wir: Danke für diesen schönen und unvergesslichen Nachmittag, den wir im Oktober nach einmal wiederholten.

# Kontaktadressen

**Verein:**
**Geschäftsführung und Verwaltung**
Große Kirchgasse 1, 97816 Lohr a. Main
Telefon: 0 93 52 / 50 09 48 3 (Verwaltung)
Telefax: 0 93 52 / 50 09 48 7
e-Mail: geschaeftsfuehrung@leinreiter.de
e-Mail: vorstand@leinreiter.de

**Betreutes Wohnen**
Große Kirchgasse 1, 97816 Lohr a. Main
Telefon: 0 93 52 / 50 09 48 4
Telefax: 0 93 52 / 50 09 48 7
e-Mail: betreutes.wohnen@leinreiter.de

**Beschütztes Arbeiten (Sozialdienst)**
Am Sommerberg 15, 97816 Lohr a. Main
Telefon: 0 93 52 / 50 09 48 6 oder 50 34 16
Telefax: 0 93 52 / 50 09 48 7 oder 50 34 69
e-Mail: leinreiter@bezirkskrankenhaus-lohr.de

**Ambulante Soziotherapie**
Große Kirchgasse 1, 97816 Lohr a. Main
Telefon: 0 93 52 / 50 09 48 1
Telefax: 0 93 52 / 50 09 48 7
e-Mail: soziotherapie@leinreiter.de

**Persönliches Budget**
Große Kirchgasse 1, 97816 Lohr a. Main
Telefon: 0 93 52 / 50 09 48 4
Telefax: 0 93 52 / 50 09 48 7
e-Mail: persoenliches.budget@leinreiter.de

**Therapeutisches Reiten**
Am Sommerberg 31, 97816 Lohr a. Main
Telefon: 0 93 52 / 50 33 39
Telefax: 0 93 52 / 50 09 48 7
e-Mail: therapeutisches.reiten@leinreiter.de

**Lohrer Selbsthilfe gGmbH**
**Bistro und Laden**
Am Sommerberg 20, 97816 Lohr a. Main
Telefon: 0 93 52 / 50 34 60
Telefax: 0 93 52 / 50 34 69
e-Mail: bistro@bezirkskrankenhaus-lohr.de

**Lohrer Selbsthilfe gGmbH**
**Graphischer Betrieb**
Am Sommerberg 14, 97816 Lohr a. Main
Telefon: 0 93 52 / 50 33 21
Telefax: 0 93 52 / 50 34 69
e-Mail: druckerei@bezirkskrankenhaus-lohr.de


# Impressum

Herausgeber: **Leinreiter e.V.**
Große Kirchgasse 1, 97816 Lohr a. Main
Tel. 0 93 52 / 50 09 48 1, Fax 0 93 52 / 50 09 48 7
e-Mail: verein@leinreiter.de, Internet: www.leinreiter.de
V.i.s.d.P.: Vorstand des **Leinreiter e.V.**

Bankverbindung:
Sparkasse Mainfranken Würzburg
Bankleitzahl 790 500 00, Konto-Nr.: 42 282 681

Der **Leinreiter e.V.** ist Mitglied im
**PARITÄT***ischen Wohlfahrtsverband Bayern e.V.*